



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Samstag, dem 22. September 2012, um 12.30 Uhr
1020 Wien, Marathonweg 14 – Haus des Schachsports

Anwesende Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark)
Vize-Präsidenten	Albert BAUMBERGER (LV Vorarlberg) Gerhard HERNDL (LV Salzburg) Johann PÖCKSTEINER (LV Wien)
LV-Präsidenten	Johannes DUFTNER (LV Tirol) Kaweh KRISTOF (LV Wien, i.V. Hursky) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Peter KOWARSCH (LV Burgenland) Günter MITTERHUEMER (LV Oberösterreich) Franz MODLIBA (LV Niederösterreich)

Anwesende Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Kommissionen	Harald SCHNEIDER-ZINNER (Ausbildung) Werner STUBENVOLL (Technische Kommission) Erich GIGERL (Jugendreferent) Peter JIROVEC (Schulschachreferent)
Trainer	David SHENGELIA (Bundestrainer)
Sonstige	Friedrich WÖBER (Senioren)

Entschuldigt:

Robert ZSIFKOVITS (Vizepräsident)
Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer)
Christian HURSKY (LV Wien)
Zoltan RIBLI

Protokoll:

Walter KASTNER (Generalsekretär)

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Jungwirth stellt die Beschlussfähigkeit fest, entschuldigt die Abwesenden und begrüßt erstmals den neuen Präsidenten des LV Burgenland, Peter Kowarsch, in der Runde.

Es folgt eine Gedenkminute für Hermann Zemlicka. Präsident Jungwirth erinnert an die Aktivitäten und die Persönlichkeit des kürzlich Verstorbenen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Bericht des Präsidenten

Folgende Termine werden vorab festgelegt:

Sa 19.01.2013, 13.00 in Graz – Budgetsitzung 2013

So 20.01.2013, 11.00 in Graz –Schulschach und Jugend. Eingeladen werden der ÖSB-Vorstand sowie Jugend- und Schulschachreferenten. Jirovec, Schneider-Zinner, Gigerl und Kastner werden diese Klausur vorbereiten.

Der ÖSB hat am 22. Oktober das jährliche Fachverbandsgespräch beim Sportministerium. Dafür ist ein Konzept des ÖSB für die Jahre 2013-2016 vorzubereiten. In dieses Konzept sind mögliche Großveranstaltungen für diesen Zeitraum aufzunehmen.

Jungwirth ersucht die Landesverbände bis spätestens 10. Oktober ein etwaiges Interesse an der Ausrichtung einer **Großveranstaltung** bekannt zu geben. Nähere Information folgt.

Ebenso sind Bewerbungen erbeten für die **Ausrichtung des Mitropacups**, der im Mai 2015 in Österreich stattfinden soll. Die Durchführungsbestimmungen des Mitropacups werden dem Protokoll beigelegt.

Jungwirth berichtet kurz über die Schach-Olympiade in Istanbul verweist zugleich darauf, dass die Ergebnisse ausgesandt wurden und die Trainer schriftlich genauer berichtet haben.

Beim FIDE Kongress kam es zur Versöhnung zwischen Kasparov und FIDE. Erarbeitet wurden neue Satzungen. Peter Schreiner erhält den IM-Titel verliehen, Gregor Kleiser, Franz Krassnitzer und Gregor Neff den Titel eines FIDE-Schiedsrichters. Robert Kreisl hat in Istanbul die Ausbildung zum FIDE-Trainer erfolgreich abgeschlossen.

Heinz Herzog und Werner Stubenvoll waren in der Auslosungskommission vertreten, Manfred Mussnig als Schiedsrichter im Einsatz. Der ÖSB hat unter Leitung von Johann Pöcksteiner ein Kamerateam nach Istanbul entsendet um eine Reportage für ORF Sport Plus zu gestalten. Für dieses Projekt wurde auf Einladung ein Förderantrag beim Ministerium eingereicht. Trainer waren Zoltan Ribli und Robert Kreisl. Bewährt hat sich erneut der Einsatz des Mentaltrainers Werner Schweitzer insbesondere im Damenteam. Delegationsleiter war Robert Zsifkovits. In einigen logistischen Problemen war FS-Weltmeisters Tunc Hamarat hilfreich. Insgesamt war das Klima in der österreichischen Vertretung sehr positiv.

Bericht des Finanzreferenten

Der Kassenbericht wurde in der Fassung von Hermann Strallhofer ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Duftner berichtet und erläutert diesen Bericht. Das vorhin angesprochene „Projekt Medien“ wird voraussichtlich eine Förderung erhalten. Sollte die Förderung ausbleiben so sind die Kosten aus der Reserve zu decken.

Der Antrag auf Änderung der Gebührenordnung für Trainer wird beschlossen. Im geänderten Punkt 9 sind die Worte „und Schiedsrichter“ zu streichen.

Harald Schneider-Zinner bemerkt, dass FIDE-Trainer nur dann den A-Trainern gleich gestellt werden sollen, wenn diese noch keine Möglichkeit hatten, einen A-Trainer Kurs zu machen. Der Vorstand stimmt zu, dies in der Praxis so zu handhaben.

Berichte der Trainer

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Shengelia kündigt Änderungen im Damenkader für 2013 an. Die Leistung bei der Olympiade war in Abwesenheit von Eva Moser sehr positiv. Alle haben gut gespielt und mit Ausnahme von Newrkla auch Elopunkte gewonnen. Bewährt haben sich das vorbereitende Training mit Markus Ragger und die Betreuung vor Ort mit Robert Kreisl und Werner Schweitzer. Ein Bericht von Werner Schweitzer wurde ausgesandt.

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen. Ebenso ein schriftlicher Bericht von Ursula Huber, der Delegationsleiterin bei der Jugend-EM in Prag. Jungwirth unterstreicht außerordentlich gute Leistungen in diesem Bericht.

Der Antrag von Siegfried Baumegger bei der Jugend-WM in Marburg den Salzburger Trainer Martin Egger in den ÖSB-Trainerstab einzubeziehen wird einstimmig beschlossen.

Jungwirth liefert eine erste Information des Sportministeriums, das neue Aktivitäten im Bereich Nachwuchsleistungssport plant.

Zoltan Ribli

Der schriftliche Bericht des Nationaltrainers wurde ausgesandt. Peter Schreiner hat in der WM-U20 hervorragend gespielt. Setzziffer 36, Endplatzierung 21. Pilaj und Platzgummer scheiden aus dem Nationalkader aus. Ergänzung, zugleich Verjüngung des Kaders ist im Gange. Schreiner, Pötz, Handler, Menzinger werden von Ribli und Jungwirth neu angesprochen. Robert Zsifkovits lässt auf das Sondertalent Florian Mesaros aufmerksam machen.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Pöcksteiner berichtet über die Arbeiten des Kamerateams in Istanbul. Kurz diskutiert wird eine offizielle Präsenz des ÖSB bei Facebook, die grundsätzlich wünschenswert ist, aber in ihrer Gesamtkonzeption sorgfältig diskutiert werden muss.

Bericht der Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Siehe Berichte der Trainer.

Zur Diskussion kommt die geplante **zentrale Austragung der Österreichischen Jugendmeisterschaften ab 2014**. Erich Gigerl und Friedrich Knapp erläutern ihre Angebote. Gigerl betont dabei, dass das Offert betreffend Schladming dem ÖSB in seiner Gesamtheit (inklusive Begleitpersonen und Fahrtkosten) rund 4.000-5000 Euro sparen würde. Knapp betont die Gleichwertigkeit bei den Quartierkosten.

Beschlossen wird mit der Gegenstimme von Oberösterreich und einer Stimmenthaltung Vorarlbergs eine zentrale Durchführung der Jugendmeisterschaften für 2014 und 2015.

Beschlossen wird, dass in dieser Sitzung nur die Vergabe für 2014 erfolgt, da sich die Angebote nur auf dieses Jahr beziehen. Die Vergabe für 2015 ist in den kommenden Sitzungen mit neuen Angeboten zu regeln.

Die Ausrichtung der Österreichischen Jugendmeisterschaften 2014 nach ausführlicher Diskussion erhält Kärnten mit Cap Wörth. Die geheime Abstimmung endet mit 5:4.

Knapp fragt wie es mit der Damenbundesliga weitergeht. Jungwirth und Kastner berichten, dass eine Fortsetzung geplant ist und Andrea Schmidbauer bereits einen Projektantrag vorbereitet hat, der beim Sportministerium eingereicht wird.

Wöber fragt nach den neuen Altersgrenzen im Seniorenschach. Beschlossen sind in der ECU laut Jungwirth die Altersgrenzen 50+ und 65+. Es ist aber noch nicht geklärt, ab wann und bei welchen Turnieren die neuen Altersgrenzen zum Einsatz kommen.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Werner Stubenvoll ergänzt seinen Bericht um einen Antrag auf Verleihung des NM-Titels für Johannes Heiny und Michael Ernst.

Die NM Titel für Johannes Heiny und Michael Ernst werden einstimmig beschlossen.

Stubenvoll ergänzt seinen Bericht zudem um den jährlichen Subventionsantrag des Blindenschachbundes und stellt den Antrag die bisherige Förderung ab sofort um 100 Euro zu erhöhen. Angenommen

Stubenvoll fragt um eine grundsätzliche Entscheidung des Vorstandes, ob bei Jugendturnieren eine bestimmte Anzahl älterer Spieler in einer Altersklasse teilnehmen darf, der Bewerb aber trotzdem entsprechend Elo gewertet werden kann. Möglich wäre diese Zahl mit 10% zu begrenzen.

Der Vorstand spricht sich gegen diese Möglichkeit aus.

Stubenvoll erläutert die im Ausschuss neu erarbeitete Schiedsrichter-Ausbildung (siehe Protokoll Ausschuss und TUWO-Änderungen). Der regionale Schiedsrichter wird abgeschafft, dafür wird der Zugang zum ÖS vereinfacht, die Inhalte werden praxisbezogen (Swiss-Manager) angepasst.

Beschlossen werden einstimmig die Reform der Schiedsrichterausbildung und die entsprechende Änderung von Anhang 8 der TUWO.

Beschlossen werden einstimmig im Block alle vorgelegten Anträge auf TUWO-Änderungen. Diese Anträge betreffen Anpassungen der ÖSB-Bewerbe, die Schnellschach-Elowertung und die Anti-Doping Bestimmung.

Beschlossen wird einstimmig die Verleihung des Titels eines Österreichischen Schiedsrichters an Stefan Hofer (V), Eva Wunderl (S), Walter Kastner und Hermann Wilfling (beide St).

Stubenvoll berichtet über die mit 2013 schlagend werdenden **FIDE-Lizenzgebühren für Schiedsrichter**. Eine Liste aller aktiven betroffenen Schiedsrichter wird von Stubenvoll erarbeitet. Baumberger fragt ob der ÖSB die Kosten übernehmen wird. Dies wird in einigen Wortmeldungen abgelehnt, weil diese Gebühr einmalig von den betroffenen Personen zu leisten ist. Wenn Landesverbände ein besonderes Interesse an einzelnen Schiedsrichtern haben, dann könnten sie diese entsprechend fördern.

Jungwirth ergänzt den Bericht von Stubenvoll, dass die ebenfalls in Istanbul vorgeschlagenen Schiedsrichtergebühren (geplant ist eine Zahlung pro Turniereinsatz bei Turnieren mit FIDE-Titelnormen) vom Kongress zurückgestellt wurden.

Strengere Bestimmungen gibt es ab 2014 für Turnierveranstalter. Turniere müssen nunmehr spätestens 7 Tage vor Turnierbeginn zur internationalen Auswertung angemeldet sein. Anderenfalls ist eine Auswertung nicht mehr möglich.

Behandelt wird der Antrag von Wien betreffend die Preisgeldauszahlung in Oberwart. Werner Stubenvoll berichtet über die Schwierigkeiten der Organisation in diesem Jahr, da die Gemeinde nicht wie gewohnt die Preisgeldauszahlungen (unter Einbehaltung der Nennelder) übernehmen konnte. Stubenvoll betont, dass die Teilnehmer/innen zu Turnierbeginn darüber aufgeklärt wurden, dass keine Doppelpreise ausbezahlt werden und auch ein entsprechender Aushang erfolgt ist.

Pöcksteiner betont, dass diese Form der Auszahlung unüblich ist und rechtlich aus seiner Sicht kaum halten würde. Die Turnierveranstalter sind aufgefordert, ihre Ausschreibungen genau zu formulieren und einzuhalten, da sich zwischen Veranstalter und Spielern gegenseitige Verpflichtungen ergeben.

Festgehalten wird, dass Oberwart ein privates Turnier, keine ÖSB Veranstaltung war.

Gigerl berichtet, dass noch kein Schiedsrichter für die kommende Woche beginnenden ÖM der Jugend im Schnellschach (inkl. BLMM) bestellt wurde. Christoph Kaweh wird befragt die Leitung zu übernehmen und wird bis Montag seine Entscheidung bekannt geben.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Schneider-Zinner spricht insbesondere einen weiteren A-Trainerkurs an. Damit ein solcher zustande kommen kann sind davor aber weiter B-Trainerkurse und dafür vorbereitende C-Trainerkurse in den Landesverbänden notwendig. In Wien wird 2013 wieder ein C-Trainerkurs organisiert (voraussichtlich im Mai).

GM Vlastimil Hort wird im November nach Weyregg und Wien kommen. Schneider-Zinner beantragt, Peter Jirovec zum 5. Deutschen Schulschachkongress zu entsenden, desgleichen FIDE-Trainer Robert Kreisl als A-Trainer einzusetzen und zu honorieren. Beide Anträge werden angenommen.

Allfälliges

Modliba fordert bei Staatsmeisterschaften die Anwesenheit von ÖSB-Offiziellen bei Eröffnung **und** Siegerehrung ein (Anmerkung: Diesmal waren in Zwettl mit Jungwirth, Zsifkovits, Pöcksteiner, Hursky, Modliba und Kastner gleich 6 Vorstandsmitglieder bei der Eröffnung vertreten, bei der Siegerehrung hingegen nur der veranstaltende Präsident Modliba).

Angesprochen wird das Problem, dass Spieler/innen oft zur Schlussrunde nicht mehr antreten. In den Raum gestellt wird die Einführung eines Reugeldes.

Ende der Sitzung: 16.45 Uhr

Termin nächste Sitzung: 19.01.2013 – 13.00 Uhr, Graz (Budget)
20.01.2013 – 11.00 Uhr, Graz (Schulschach, Jugend)

Kurt Jungwirth
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

Anhang 1:
Bericht Baumegger

1) Überblick der im Sommer erzielten Turnierresultate der Jugend-A-KaderspielerInnen

a) Rapid- und Schnellschach-Jugend-EM in Banja Vrucica (BIH) von 14. bis 19. 7.

Ein Blick auf die Startrangelisten zeigte, dass wir berechnigte Medaillenhoffnungen hegen konnten: Da die europäische Elite fehlte, waren alle unsere Spieler und Spielerinnen im Vorderfeld gesetzt. Los ginge es am 1. Tag mit dem Blitzbewerb: Schnegg konnte ihrer Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden, erreichte aber eine respektable Bronzemedaille. Bei den Schnellschachbewerben gelangen 2 weitere Medaillenränge: Luca Kessler holte in der Kategorie U16 Silber, während Lisa Hapala die Bronzemedaille gewann! Im Teambewerb verpassten wir Rang 3 knappst möglich um einen halben Brettunkt.

Ein Novum war das Austragen einer Europameisterschaft im Problemlösen: Eine Serie von Studien und Mattproblemen musste in möglichst rascher Zeit, möglichst fehlerfrei gelöst werden. In jedem Fall eine interessante Bereicherung und nebenbei ein gutes Kombinationstraining!

Ergebnisübersicht AUT

Jugend-Blitz-EM

StNr	Name	Rtg	Pkt	Rg	Kat
3	Hapala Lisa	1956	4,5	10	G18
3	Wertjanz David	2264	5	16	B18
4	Kessler Luca	2242	5	14	B18
1	Schnegg Anna-Lena	2096	7,5	2	G14

Jugend-Rapid-EM

StNr	Name	Rtg	Pkt	Rg	Kat
2	Kessler Luca	2242	7	2	B16
2	Wertjanz David	2264	4,5	10	B18
1	Schnegg Anna-Lena	2096	5,5	6	G14
3	Hapala Lisa	1956	3,5	3	G18

Jugend-Rapid-Team-EM

AUT Rang: 5
14 Mannschaften

Runden: 7 Matchpunkte: 8 Kat: U18

b) Staatsmeisterschaften in Zwettl von 21. bis 29. 7.

Allgemeine Klasse

Rg.	Name	Elo	Pkt.	Wtg1	Rp
7	Menezes Christoph	2273	6	45	2408
21	Kessler Luca	2242	5	42,5	2285
25	Wertjanz David	2264	5	39	2256
30	Mesaros Florian	2036	4,5	39	2223

Menezes hatte bis zur 8. Runde IM-Norm-Chancen, hätte aber dann statt 1,5 Punkten, 2 aus 2 machen müssen. In jedem Fall aber mit 2408 eine sehr gute Eloleistung. Hervorzuheben ist auch wieder Mesaros, der mit 50% seine Erwartung deutlich übertraf.

Damen

Rg.	Name	Elo	Pkt.	Wtg1	Rp
3	Fröwis Annika	1965	5,5	44	2175
5	Hapala Lisa	1999	5,5	40	2131
6	Schnegg Anna-Lena	2098	5	41,5	2099

Aufwärtstrend bei Fröwis und Hapala, Licht (Sieg gegen Moser!) und Schatten (Verlust gegen Fritz) bei Schnegg.

c) EU-Meisterschaften in Mureck von 1. bis 9. 8.

U14

Rg.	Name	Pkt.	Wtg1	Rp
6	Huber Martin Christian	6	47,5	1939
8	Dragnev Valentin	5,5	47,5	1868
13	Wu Min	5	40	1731

Huber fand vom Start weg keinen Rhythmus und musste seine hohen Ambitionen bereits früh begraben. Es fehlte vor allem an Lockerheit und Geduld. Was Trainingsfleiß und Motivation betrifft ist er vorbildlich unterwegs. Dragnev und Wu brachten sehr gute Leistungen, die in der Eloleistung nicht richtig zum Ausdruck kommen.

U12

Rg.	Name	FED	Pkt.	Wtg1	Rp
1	Mesaros Florian	AUT	7	49,5	2013
4	Uksini Bardhyl	AUT	6	53	1981
5	Ly Dominik	AUT	6	48,5	1858

Mesaros konnte seine Favoritenrolle souverän bestätigen. Uksini verpasste durch einen Irrtum die Schlussrunde – ansonsten hätte er sehr gute Chancen auf Silber gehabt. Diese beiden waren zusammen mit Ly praktisch über das gesamte Turnier hindurch auf den vorderen Brettern zu finden.

d) Jugend-EM von 16. bis 26. 6. in Prag

Resultate der Österr. TeilnehmerInnen

Snr	Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Rg.	Kat
46	Loreth Thomas	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	2	75	B08
62	Prato Simon	1514	0	0	½	1	0	0	0	1	1	3,5	110	B10
7	Mesaros Florian	2045	1	1	½	0	1	½	0	1	1	6	21	B12
96	Nussbaumer Patrick	1679	0	1	1	0	½	0	1	0	1	4,5	82	B12
16	Huber Martin Christian	2185	0	1	1	1	½	1	½	1	0	6	19	B14
100	Kiss Balint	1840	1	0	½	0	0	½	1	1	0	4	90	B14
20	Menezes Christoph	2279	1	½	1	1	½	1	0	½	0	5,5	25	B16
23	Kessler Luca	2242	0	1	1	1	0	1	0	0	½	4,5	53	B16
73	Binder Moriz	1986	0	0	1	0	1	½	1	0	0	3,5	90	B16
21	Handler Lukas	2368	1	½	1	0	½	1	0	1	1	6	14	B18
1	Schnegg Anna-Lena	2088	1	½	1	0	0	1	½	1	1	6	15	G14
34	Wu Min	1831	½	1	0	0	1	1	½	1	0	5	30	G14
68	Stallinger Vanessa	1550	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	83	G14
57	Hiebler Laura	1795	0	½	0	½	1	½	0	1	0	3,5	57	G16
61	Trippold Denise	1773	½	0	0	1	½	½	0	½	½	3,5	60	G16
25	Froewis Annika	2000	½	1	1	0	1	½	0	1	1	6	10	G18
48	Tarmastin Laura	1747	½	0	0	0	1	1	0	0	0	2,5	56	G18

Mit 4 Spielern unter den besten 20 davon einer Spielerin unter den besten 10 eines unserer besten Resultate überhaupt bei internationalen Jugendbewerben! Dabei aber auch ein paar Wermutstropfen: Huber und Menezes (25.) verloren ihre Schlussrundenpartien. Ersterer hatte mit einem Sieg die Chance auf Rang 5. Schnegg konnte als Nr. 1 gesetzt ihre Favoritenrolle nicht bestätigen, landete aber immerhin im erweiterten Spitzenfeld. Ich rechne, dass Huber, Mesaros und Schnegg ihre Erfahrungen bei der WM in Maribor im November verwerten können, um noch stabiler zu werden.

2) Jugend-WM in Marburg von 7. bis 19. 11.

TeilnehmerInnen

	<i>Burschen</i>	<i>Mädchen</i>
U18	Matt Fabian	Hapala Lisa
U16		Hiebler Laura
U14	Huber Martin	Schnegg Anna-Lena
	Dodu Iulian	
U12	Mesaros Florian	Schloffer Jasmin-D.
	Uksini Bardhyl	Mayrhuber Nikola
U10	Blohberger Felix	Haidenberger Flora
	Leisch Lukas	
U08	Strobl Samuel	Dodu Crina Karina
		Enache Dorothea

fett: qualifizierte Teilnehmer
 Trainer: Siegfried Baumegger, Harald Schneider-Zinner
 Delegationsleitung: Mag. Ursula Huber

3) „Trans-Europa-Express“ von 12. bis 15. 10. in Potsdam

Horst Metzger vom deutschen Schachbund hat uns eingeladen bei einem Schnellschach-Teambewerb in Potsdam teilzunehmen (Kosten werden vom Veranstalter übernommen): Christoph Menezes, Martin Huber und Laura Hiebler haben dort Gelegenheit in einem von Stefan Kindermann angeführten 4er-Team zu spielen. Das Turnier wird von der Deutschen Bahn gesponsert unter dem Titel „Trans-Europa-Express“.

Anhang: Antrag betreffend die Jugend-WM in Marburg

Ich beantrage, dass unser Team durch A-Trainer Martin Egger bei der Jugend-WM in Marburg verstärkt wird.

Begründung:

Nachdem die Selbstzahler nunmehr 100 € Organisationsbeitrag für die Teilnahme an den ÖSB überweisen, um einen Trainer gestellt zu bekommen, wären mit 16 SpielerInnen für 2 Trainer eine sehr große Anzahl bei der Partievorbereitung abzudecken. Damit wir nicht nur, aber vor allem auch für unsere hauptsächlichen Hoffnungsträger (Schnegg, Huber, Mesáros), beste Bedingungen für eine Spitzenleistung schaffen und ausreichend Zeit zur Partievorbereitung haben, wäre ein 3. Trainer eine große Unterstützung.

Anhang 2: Bericht Shengelia

Neue Eloliste

1.Moser Eva	2443
2.Kopinits Anna-Christina	2245
3.Schink Barbara	2167
4.Newrkla Katharina	2145
5.Exler Veronika	2094
6.Schnegg Anna-Lena	2070
7.Novkovic Julia	2066
8.Kessler Michaela	1970

Eva Moser spielte leider letzte zwei Turnieren, Griechische Mannschaftmeisterschaft und Österreichische Damenmeisterschaft bisschen unglücklich. Vier Partien hat sie grob eingestellt teilweise in gewonnene Stellungen. Dadurch hatte sie über 25 Elopunkten verloren und trotzdem ist Eva noch immer Nummer 40 der Welt. Sehr wichtig und erfreulich ist auch, dass obwohl Eva Olympiade abgesagt hatte, ist sie noch immer sehr motiviert und Trainingswillig ist.

Barbara Schink hatte in den letzten Monaten wegen Familie, kleines Kind usw. selbstverständlich noch keine Zeit Turniere zu spielen. Sie ist eine sehr talentierte Spielerin und hoffentlich bald wird sie wieder mehr Zeit für Schach haben.

Michaela Kessler ist wahrscheinlich die einzige Kaderspielerinnen bei der ich enttäuscht bin, Michaela ist schachlich begabt, was sie auch immer wieder beweist, aber sie hat fast nie Zeit mit mir zu trainieren und auch Turniere zu spielen, Damenmeisterschaft in Zwettl war ein gutes Beispiel.

In ein paar Monaten habe ich vor unsere Damenkader zu erfrischen, manche werden Kader verlassen müssen, vielleicht andere jüngere Spielerinnen kommen in Frage. Leider Michaela ist momentan erste Kandidatin Kader zu verlassen.

Kopinits, Newkla, Exler, Schnegg und Novkovic die fünf Spielerinnen die unser Nationalteam In Istanbul vertreten haben. Über die Olympiade werde ich nicht viel Berichten, weil Damenbetreuer Robert Kreisl und Mentaltrainer Werner Schweitzer werden noch ausreichende Berichte schreiben. Ich werde nur kurz sagen, dass ich mit den Damen sehr zufrieden bin, die haben in Istanbul bewiesen, dass die ein Team sind und sogar ohne Zugpferd Eva Moser gute Leistung bringen können.

Dafür möchte ich mich bei unseren Damen bedanken und natürlich ganz spezielle Dankeschön bei dem Damenbetreuer Robert Kreisl und Mentaltrainer Werner Schweitzer, die beide Herren eine sehr gute Arbeit geleistet haben. Unsere Damen waren immer gut vorbereitet sowohl schachlich als auch Mental.

Weiters möchte ich mich beim Markus Ragger bedanken. Damen haben mit Markus in den letzten zwei Monaten zwei Trainingslager gemacht, was sehr hilfreich war.

Ich hoffe wir werden auch in der Zukunft mehrere Möglichkeiten haben mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Anhang 3: Bericht Stubenvoll

1. Elowertung

Keine besonderen Vorkommnisse

2. Neue Titel für Spieler

Folgende Spielertitel wurden von FIDE an Spieler aus Österreich vergeben:

IM für Peter Schreiner, Kärnten (Steiermark)

FM für Georg Fuchs, Tirol

FM für Alexander Schmidlechner, Vorarlberg

FM für Christian Srienzen, Wien

FM für Johann Ertl, Kärnten

FM für Christoph Menezes, Wien

Leider wurde der IM-Titelantrag für Mario Schachinger abgelehnt. Ich hatte bei der Antragstellung leider übersehen, dass er zwar 4 gültige Titelnormen hat, dass aber leider keine dieser vier Normen die Ausländerbestimmung erfüllt. Mario Schachinger wurde von mir bereits vor dem Kongress informiert.

3. TUWO-Änderungen

Der TUWO Anhang betreffend Schiedsrichterausbildung sollte geändert werden. Dazu hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Werner Stubenvoll und Mag. Hans Stummer (beide Technische Kommission), Walter Kastner (ÖSB), Albert Baumberger und Kaweh Kristof (Vertreter der LVs) einen Vorschlag erarbeitet. Das Protokoll dieser Besprechung liegt meinem Bericht bei.

Aus diesen Vereinbarungen der Arbeitsgruppe ergeben sich die ebenfalls beiliegenden Änderungen im Anhang 8 der TUWO, welche ich hiermit als gemeinsamen Antrag der Technischen Kommission und der Arbeitsgruppe vorlege.

Auf Grund geänderter Bestimmungen im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Verfahren der NADA hat die Technische Kommission gemeinsam mit Walter Kastner eine Anpassung des § 8 der TUWO vorgenommen. Sie liegt als Änderungsantrag der TUWO meinem Bericht bei.

Außerdem schlägt die Technische Kommission vor, die Paragraphen 13 und 15 (ÖM der Junioren) sowie den Artikel 6.1 zu streichen. Die Junioren-Bewerbe werden seit mehreren Jahren nicht mehr durchgeführt und gemäß einem Beschluss des Bundesvorstandes werden im Ausland gespielte Turniere nicht mehr in die nationale Elowertung aufgenommen.

Den § 17 der TUWO schlagen wir vor auf „Blitzschach-Staatsmeisterschaft“ zu erweitern. Die entsprechenden Texte liegen bei.

In einem neuen § 28 der TUWO sind alle erforderlichen Bestimmungen über die nationale Schnellschach-Elowertung enthalten. Gleichzeitig sind im Anhang 1 die Artikel 2.2.2 und 6.1.2 neu aufzunehmen.

4. Schiedsrichter

Gregor Kleiser, Wien

Franz Krassnitzer, Kärnten

Gregor Neff, Wien

haben beim FIDE Kongress in Istanbul den Titel „FIDE Schiedsrichter“ erhalten.

Für Alfred Hofer (Vbg), Walter Kastner (Stmk), Hermann Wilfling (Stmk) und Eva Wunderl (Sbg) beantrage ich die Verleihung des Titels „Österreichischer Schiedsrichter“. Alle Kandidaten haben die entsprechenden Prüfungen bestanden und die erforderliche Praxis nachgewiesen.

5. FIDE Kongress in Istanbul

Bei FIDE Kongress in Istanbul wurden folgende Bestimmungen textlich verändert:

FIDE Schachregeln

FIDE Titelbestimmungen

FIDE Wertungsbestimmungen

Titelbestimmungen für FIDE Schiedsrichter

Bestimmungen für die Auslosung nach Schweizer System.

Alle geänderten Bestimmungen treten am 1. Juli 2013 in Kraft. Da es während und unmittelbar nach dem Kongress noch ausführliche Diskussionen über einige von der Generalversammlung beschlossenen Änderungen gab befürchte ich, dass Das nächste FIDE Präsidium einige Punkte wieder aufheben oder abändern wird.

Ich werde in den kommenden Wochen die derzeitigen Texte der Bestimmungen übersetzen, die Übersetzung mit dem Deutschen Schachbund abstimmen, und danach die neuen Texte veröffentlichen.

Bereits am 1. Jänner 2013 treten die in Krakau beschlossenen Änderungen der FIDE Schiedsrichter-Bestimmungen in Kraft. Demnach ist es für alle FIDE gewerteten Turniere ab diesem Zeitpunkt erforderlich, dass zumindest der Haupt-Schiedsrichter im Besitz einer FIDE Lizenz ist, ansonsten werden die Turniere von FIDE nicht mehr ausgewertet.

Die Lizenzgebühren betragen

für A-Kategorie-Schiedsrichter	300 €
für B-Kategorie-Schiedsrichter	200 €
für C-Kategorie-Schiedsrichter - IS	160 €
für C-Kategorie-Schiedsrichter - FS	120 €
für D-Kategorie-Schiedsrichter - IS	100 €
für D-Kategorie-Schiedsrichter - FS	80 €
für Nationale Schiedsrichter	20 €.

Ebenso treten am 1. Jänner 2013 die neuen FIDE Richtlinien für Schiedsrichter-Gebühren in Kraft. Die gravierendsten Änderungen betreffen hochrangige FIDE Turniere (10% der Schiedsrichtergebühr ist von den Organisatoren an FIDE abzuliefern), es sind aber auch Turniere betroffen, bei denen Spielertitel erzielt werden können. Bei allen diesen Turnieren sind von der Schiedsrichtergebühr 100 € abzuziehen und an FIDE weiterzuleiten. Diese Bestimmung gilt nicht für nationale Einzel- und Mannschafts-Meisterschaften, Jugend- und Schulturniere, sowie für Turniere, welche „nur“ FIDE gewertet werden.

Im Zusammenhang mit den Titeltournieren ist ebenso neu, dass Titelnormen nur dann gültig sind, wenn das Turnier mindestens 7 Tage vor Turnierstart bei FIDE registriert wurde. Diese Bestimmung tritt aber erst am 1. Juli 2013 in Kraft.

Neu ist auch ein Service der FIDE Schiedsrichter-Kommission für alle Schiedsrichter und Personen, welche mit der Schiedsrichter-Ausbildung beschäftigt sind. Auf der Homepage der FIDE Schiedsrichter-Kommission sind Powerpoint-Präsentationen aller Ausbildungsschwerpunkte verfügbar und können kostenlos heruntergeladen werden. Folgende Themen sind behandelt:

FIDE Schachregeln

FIDE Turnierregeln

Titel- und Wertungsbestimmungen

Schiedsrichtertitel

Schweizer System

FIDE Standards

Feinwertungen.

Derzeit sind alle Files nur in englischer Sprache vorhanden. Sie werden aber in Kürze in allen offiziellen FIDE Sprachen zur Verfügung stehen.

Ein neues Handbuch für Schiedsrichter steht kurz vor der Fertigstellung und soll noch Ende 2012 veröffentlicht werden.



Werner Stubenvoll
Vorsitzender der Technischen Kommission

Anhang 4:
Bericht Schneider-Zinner

Übersicht:

1. C-Trainer-Ausbildung Wien 2012
2. Trainerausbildung in den nächsten Jahren
3. Deutscher Schulschachkongress 2012 (Anhang)
4. Vlastimil Hort – Trainerfortbildung (Anhang)
5. Weyregg 2012: Lehrerfortbildung

C-Trainer-Ausbildung Wien 2012 (Übungsleiter)

13 TeilnehmerInnen haben die Übungsleiterausbildung bereits erfolgreich abgelegt:

David Strobl, Enrico Hirschbeck, Wolfgang Reimitzer, Helmut Kummer, Martin Unger, Fritz Wöber, Dragan Antic, Dieter Brandstetter, Barbara Harca, Sebastian Allram, Siegfried Neuschmied, Norbert Kranewitter, Manfred Thurner

4 weitere TeilnehmerInnen haben noch bis Jahresende die Möglichkeit Hausarbeit und 1. Hilfe-Kurs nachzureichen.

Trainerausbildung in den nächsten Jahren

Eine Umfrage unter den B-Trainern (Instruktoren) ergab, dass momentan zu wenige Trainer ernsthaftes Interesse haben um mit einer verlässlichen Gruppe von zirka 8-10 Leuten an der BSPA einen Kurs zu beantragen.

Ein weiterer B-Trainer-Kurs wird wohl nötig sein, um genügend Interessenten zu bekommen.

Daher ersuche ich die Bundesländer 2013 und 2014 zahlreiche regionale C-Trainer-Kurse anzubieten. Sollten sich mehrere Interessenten finden, könnten wir im Winter 2014 (oder Frühjahr 2015) einen weiteren B-Trainer-Kurs anpeilen – und gleich danach den nächsten A.-Trainer-Kurs.

IM Robert Kreisl hat sehr auf einen raschen neuen A-Trainer-Kurs gedrängt. Seinen Fortbildungswillen hat er auch bewiesen, indem er in Istanbul die **FIDE-Trainer-Ausbildung** erfolgreich abgelegt hat. Seine Trainerfertigkeiten hat er als Coach der öst. Damennationalmannschaft ebenfalls unter Beweis gestellt.

Ich schlage daher vor, dass man ihn punkto Nominierung und Honorierung ÖSB-intern mit den A-Trainern gleichstellt.

Deutscher Schulschachkongress 9. bis 11. Nov 2012 (Programm: Siehe Anhang)

Da ich in Marburg bei der Jugend-WM sein werde, schlage ich vor, dass Peter Jirovec als öst. Schulschachreferent die Kommission und den ÖSB vertritt. Bei der Lehrerfortbildung in Weyregg wird er dann darüber referieren.

Vlastimil Hort – Trainerfortbildung (mit der Bitte um Bewerbung! – Siehe Ausschreibung im Anhang!)

Vlastimil Hort: 1944 in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren

1965 Großmeister; Mitte der 70er-Jahre: Nummer 4 der Welt

Hort spielte gegen alle Weltmeister nach dem 2. Weltkrieg

Berühmt ist er als Erzähler von Schachgeschichte – und Schachgeschichten

Samstag, 24.11.:

19:00 Abendessen in Wien mit Trainern des ÖSB – Gedankenaustausch:

„Schach gestern – heute – morgen“

(Anmeldung und Detailinfos bei Harald Schneider-Zinner: hsz@chello.at)

Sonntag 25.11.: (9:00 – 13:00): **Vortrag** im Haus des Schachsports

([Marathonweg 14](#), zwischen Stadion und Stadioncenter)

„**Großmeister Vlastimil Horts Begegnungen mit den Weltmeistern**“

Max. 30 TeilnehmerInnen

Freier Eintritt für A+B-Trainer

10€ für C-Trainer, 15€ für andere Zuhörer

(Anmeldung bei Harald Schneider-Zinner: hsz@chello.at)

Weyregg 2012, 25. – 28. Nov: Lehrerfortbildung

Programm:

Vlastimil Hort: Lebendige Schachgeschichte

Karl-Heinz Schein und Harald Schneider-Zinner: Praxis Schulschach

Anhang 5:
Bericht Marketing

Website ÖSB – Walter Kastner

Aktuelle Zugriffszahlen von www.chess.at

Statistik „chess.at“ 2012			
Monat	Rechner	Visits	Hits
August	36.261	99.582	3.774.752
Juli	30.734	92.712	4.061.473
Juni	26.347	80.044	3.372.435
Mai	30.852	93.813	3.721.302
April	34.447	89.411	3.400.060
März	41.016	93.863	3.702.590
Februar	30.901	76.306	2.868.856
Jänner	33.454	84.700	3.131.174
Summe	264.012	710.431	28.032.642
Durchschnitt	33.001	88.804	3.504.080

Vergleich/Monat	Unique Urls	Visits	Hits
2011	39.094	100.280	4.943.735
2010	26.944	80.164	5.443.672
2009	21.062	71.521	2.631.273
2008	22.664	98.742	2.600.272
2007	18.736	128.832	2.673.683
2006	12.048	94.212	2.962.709
2005	9.267	77.024	3.680.806
2004	5.842	48.722	5.104.936
2003		39.604	
2002		ca. 15.000	

Beachtet bitte, dass in der Statistik die bisherigen „Unique Urls“ auf „Rechner“ umgestellt wurde. Diese Zahlen sind in der neuen Statistik die realistischeren.

Pressearbeit – Walter Kastner

Schwerpunkt der Meldungen der Berichtsperiode waren die Staatsmeisterschaften in Zwettl sowie die Schach-Olympiade in Plovdiv.

Leider ist die Resonanz der Medien über bundesweite Veranstaltungen oder internationale Ereignisse weiter dürftig. Es tröstet wenig, dass wir dieses Problem mit vielen anderen westlichen Staaten teilen. So beklagte auch der deutsche Präsident Herbert Bastian in einem Interview bei ChessBase die mangelnde öffentliche Aufmerksamkeit für den Auftritt des regierenden Mannschafts-Europameisters in Istanbul.

ORF Sport + / Projekt Schach im TV

Der ÖSB hat nach der Zustimmung der Landesverbände per Mailumfrage das Projekt Schach im TV gestartet. Ein Film-Team bestehend aus Redakteur und Kameramann wurde unter der Leitung von Johann Pöcksteiner für drei Tage nach Istanbul gesendet um dort Material für eine 15-20 Minuten lange Reportage über die Schach-Olympiade zu drehen. Es gibt eine prinzipielle Bereitschaft von ORF Sport + die Reportage zu senden. Zudem wurde für das Projekt ein Förderantrag beim Sportministerium gestellt.

Kooperation Sportwerk

Die Firma Sportwerk hat Konkurs angemeldet. Die Kooperationen und Verträge werden von der Firma Sport-ID übernommen. Im Zuge der Änderung des Vertragspartners hat Sport-ID den Vertragspartnern ein Sonderkündigungsrecht angeboten. Der ÖSB hat dieses angenommen. Allerdings will der Insolvenzverwalter dieses Sonderkündigungsrecht nicht anerkennen. Ein Klärung steht noch aus.

Social Media / Facebook

Der ÖSB hat sich bisher dem Bereich Social Media (Facebook, Twitter u. Co) ferngehalten, abgesehen von der Möglichkeit Meldungen von Chess.at auf persönlichen Seiten einfach publizieren und somit verteilen zu können.

Robert Zsifkovits hat nun für den ÖSB einen Facebook-Auftritt angelegt und bei der Olympiade erste Fotos eingespielt. Es bleibt nun abzuklären welches Konzept diesem Auftritt zugrunde gelegt werden soll, wie die weitere Präsenz zu gestalten ist und welche Verantwortlichkeiten bestehen werden.

SOKO Donau

Die Produktionsfirma der bekannten ORF-Kriminalserie SOKO Donau ist an den Wiener Schachverband mit der Bitte um Unterstützung herangetreten.

Vizepräsident Pöcksteiner wird den schachlichen Teil einer Folge koordinieren, bei der es um einen Racheakt auf den Weltmeister im Rahmen der Schach-WM in Wien geht.

Wir haben damit eine tolle Chance, auch Schach einem breiten Publikum zur Haupt-Sendezeit näherzubringen.

Anhang 6:
Antrag LV Wien - Oberwart

Der Wiener Schachverband stellt den Antrag, das Thema

"Preisgeldauszahlung Oberwart Open 2012"

zu behandeln.

In einer Vielzahl von Gesprächen die von mir, aber auch von anderen Wiener Schachfunktionären mit sehr prominenten Spielern geführt wurden, gibt es teilweise gravierende Unmutsäusserungen.

Ich habe Walter bereits im Rahmen der Eröffnung der Senioren-Staatsmeisterschaften darüber berichtet.

Uns ist bekannt, dass dieses traditionelle Turnier kein "offizielles" ÖSB Turnier war.

Dennoch ist mit Werner Stubenvoll einer unserer prominentesten und wichtigsten Funktionäre involviert, sodass hier auch der ÖSB in seiner Gesamtheit angegriffen wird.

Es scheint hier daher ein Gebot der Stunde zu sein, dieses Thema bei der kommenden Versammlung zu behandeln.

Es wäre durchaus eine Möglichkeit, den Rechts- und Berufungsausschuß mit der weiteren Behandlung zu betrauen um auch der Schachöffentlichkeit zu zeigen, dass wir die Kritik sehr ernst nehmen, aber auch Werner Stubenvoll damit die Möglichkeit bieten, die Richtigkeit der Vorgangsweise zu beweisen.

Mit schachsportlichen Grüßen

--

Wiener Schachverband
Präsident Christian Hursky
Bereich Organisation & Kommunikation

Haus des Schachsports
1020 Wien, Marathonweg 14

Anhang 7:

Antrag LV Vorarlberg - Terminplanung

Der Vorarlberger Schachverband beantragt eine bessere Terminplanung der wichtigsten Sitzungen und Bewerbe des ÖSB.

Konkret fordern wir, dass bei der Vorstandssitzung üblicherweise im Jänner/Februar alle wichtigen Termine für das ganze Jahr festgesetzt werden, das sind vornehmlich

- der Bundestag
- die Bundesvorstandsitzungen
- die Jugendreferenten-Tagung
- die Elo- und SR-Tagung
- alle Österr. Meisterschaften der Schüler und Jugend
- die Staatsmeisterschaften im Schnellschach und Blitzschach
- die Staatsmeisterschaft offen + Damen auf 2 Jahre im Voraus

Durch die festgelegte Rotation durch die Landesverbände der meisten Bewerbe ist eine frühzeitige Terminisierung leicht möglich und sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

VORARLBERGER SCHACHVERBAND

Ing. A. Baumberger e.h.

Anmerkung: Dieser Antrag wurde vertagt.